

**Bildungszentrum
BürgerMedien**



2020

Geschäftsbericht

1. Jahresbilanz

2. Aktivitäten & Angebote

- 2.1 Rheinland-Pfalz (OK)
- 2.2 Baden-Württemberg (NKL)
- 2.3 Hessen (MOK / NKL)
- 2.4 Region Ostbelgien
- 2.5 Stadt Ludwigshafen

3. Projekte & Veranstaltungen

- 3.1 Zukunftswerkstatt Bürgermedien
- 3.2 TechKon
- 3.3 Filmcamp Südwest
- 3.4 FSJ-Training
- 3.5 Zeugen der Zeit – das waren wir!
- 3.6 Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz
- 3.7 Ausbildung Mediengestalter*innen Bild und Ton

4. Innovativ & Neu

- 4.1 Konferenzsysteme, Online-Seminare und Kollaborationstools
- 4.2 DOKtreff – Digitales OK-Treffen
- 4.3 Livestreaming
- 4.4 Relaunch der BZBM-Webseite

5. Ausblick 2021

6. Statistik

1. Jahresbilanz

Im Jahr 2020 hat das Bildungszentrum BürgerMedien (BZBM) **196 Veranstaltungen** realisiert, an denen insgesamt **1363 Personen** teilgenommen haben – das sind im Durchschnitt **16 Seminare pro Monat**. Pandemiebedingt wurden die meisten Seminare und Workshops in digitaler bzw. hybrider Form angeboten.

In **Rheinland-Pfalz** sind dabei **83 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen** für die OK Standorte durchgeführt worden, für die **NKL in Hessen 20 Workshops** sowie **18 Veranstaltungen für die MOK**, für die **NKL in Baden-Württemberg 75 Workshops**, für die **DG Belgien** und für die **Stadt Ludwigshafen** haben keine Workshops stattgefunden.

Im Jahr 2020 wurden mehrere **digitale Workshops** zum Thema „**Online-Seminare entwickeln, planen und umsetzen**“, die Online-Seminarreihe „**DOKtreff**“ und das **Filmcamp Südwest** als länderübergreifende Veranstaltungen angeboten.

Das BZBM sieht sich als Bildungsagentur für **43 Bürgermedieneinrichtungen** in den drei Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Im Jahr 2020 konnte aufgrund der Corona-Pandemie keine BZBM-Partnereinrichtungen vor Ort besucht werden. Die Beratung und Vernetzung wurde ab März 2020 ausschließlich auf digitalem Wege durchgeführt.

Die Bewerbung der Seminare erfolgt ausschließlich auf digitalem Weg. Das Erstellen einer Seminausschreibung mit vorgefertigten Textmodulen und das Bewerben über die lokalen Kanäle bzw. Social-Media-Kanäle erfolgt problemlos.

Die **Zielgruppen** des BZBM sind:

- Ehrenamtliche Produzent*innen
- Ausbildungsbeauftragte der Freien Radios
- Vorstandsmitglieder der Trägervereine
- haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Trägervereine
- FSJ-Stelleninhaber*innen, Praktikanten und Auszubildende
- lokale und regionale Kooperationspartner*innen
- fest definierte „Communities“ (z.B. Filmschaffende, Jugendredaktionen)

Das BZBM hat den Auftrag, die Qualität der Bürgermedien in den drei Mitgliedsbundesländern durch Maßnahmen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu verbessern. Die **Qualität der BZBM-Partnereinrichtungen** wird durch folgende Angebote sichergestellt bzw. weiterentwickelt:

- Seminare und Workshops
- Beratung und Begleitung (BZBM als „Agentur“; Besuche vor Ort; digitale Austauschtreffen)
- Länderübergreifende Projekte und Veranstaltungen
- Aufbau eines Netzwerks der Bürgermedien.

Eine der Kernaufgaben des BZBM ist es, „**Best Practice Beispiele**“ zu analysieren und aufzubereiten, um sie anderen Bürgermedien zur Verfügung zu stellen. Dies kann in Form von Dokumenten und Anleitungen, lokalen Treffen, persönlichen Gesprächen oder durch den digitalen Austausch geschehen.

Am Ende des Berichtes werden exemplarisch **länderübergreifende Projekte und Veranstaltungen** dargestellt, die 2020 vom BZBM initiiert bzw. durchgeführt wurden. Abschließend folgt der **Ausblick auf 2021** und einige **statistische Angaben**.

2. Aktivitäten & Angebote

2.1 Rheinland-Pfalz

Von Adenau bis Zweibrücken gibt es insgesamt **18 OK Standorte in Rheinland-Pfalz**. Neun Sendepattformen strahlen ein 24stündiges Programm im Kabel und als Stream im Internet aus. Der älteste Standort ist der OKTV Ludwigshafen, der jüngste ist naheTV | Studio Bad Kreuznach. **In 9 von 12 Kreisfreien Städten** in Rheinland-Pfalz **ist ein Offener Kanal** mit einem Studio inklusive einer Geschäftsstelle **vertreten**. An den Sendepattformen unterstützt ein/e Mitarbeiter*in der Medienanstalt Rheinland-Pfalz die ehrenamtlich organisierten Träger- und Fördervereine vor Ort.

Drei Säulen realisieren die Idee des Bürgerfernsehens. **Die Kommunen** oder andere öffentliche Einrichtungen stellen in der Regel die Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung. **Die Trägervereine**, die mit ihren ehrenamtlichen Teams im Jahr rund 25.000 Stunden für das Gemeinwohl tätig sind. Mitglieder, die den Trägerverein finanziell unterstützen und damit den Fortbestand der Einrichtung sichern. Und zu guter Letzt **die Medienanstalt Rheinland-Pfalz**, die mit ihrem Know-How und Personal das Bürgerfernsehen aktiv unterstützt und u.a. die FSJ-Stellen, die Verbreitung im digitalen Kabel und die Produktionstechnik finanziert.

Gerade in Zeiten der **Corona-Pandemie** hat sich ihre Systemrelevanz gezeigt. So verfolgten ca. 5.000 User*innen eine **Stadtratssitzung in Trier** und über 10.000 User*innen haben während des „Lockdown“ an den **Gottesdiensten** aus dem Dom in Trier **via Livestream** teilgenommen. Eine ähnlich hohe Anzahl an interessierten Bürger*innen haben sich regelmäßig die **Pressekonferenzen und Interviews zur Corona-Pandemie** in den Mediatheken der Offenen Kanäle angesehen. Die Reichweite über lineare Endgeräte (Fernseher) ist dabei nicht mit eingerechnet. Offene Kanäle sind im digitalen Zeitalter relevanter denn je. Aktuell stehen über 6000 Sendebeträge in den verschiedenen Mediatheken zur Verfügung - ein kultureller Schatz, der die Vielfalt des Landes dokumentiert.

Die **FSJ-Stelleninhaber*innen der Offenen Kanäle** werden regelmäßig im September eines jeden Jahres durch das BZBM in mehrtägigen Workshops auf ihre Tätigkeit vorbereitet und erlernen die Produktion von Sendebiträgen „von A bis Z“. 2020 erfolgte die zentrale Schulung ebenfalls digital.

Das BZBM beteiligt sich auch am jährlichen **OK-Tag**, bietet **Workshops** zu verschiedenen Themengebieten vor Ort an und vergibt am OK-Tag den **BZBM-Preis**, der mit 500,00 € dotiert ist. Dieser Spezialpreis wird seit 2012 jedes Jahr am OK-Tag vergeben. Offene Kanäle sind Orte der Aus- und Fortbildung für junge Menschen, die in Form einer Berufsausbildung, eines Freiwilligen Sozialen Jahres, eines Bundesfreiwilligendienstes, eines Praktikums oder als interessierte Bürger*in die realen Bedingungen und Anforderungen des Medienberufes nachhaltig kennen lernen können. Derzeit sind 7 **Auszubildende**, und 12 **FSJ-Stelleninhaber*innen** in rheinland-pfälzischen Bürgermedien tätig.

Insgesamt wurden in Rheinland-Pfalz **83 Seminare** durchgeführt an denen **703 Personen** teilgenommen haben.

Mit reduziertem Besucherkontingent und auf Abstand, aber optimistisch gestimmt versammelten sich am 5. September die Ehrenamtlichen der 18 OK-Standorten in Rheinland-Pfalz mit Vertreter*innen aus der Politik und der Medienanstalt Rheinland-Pfalz zum „**OK-Tag 2020**“ in der Kultur- und Kongresshalle Ingelheim am Rhein unter dem Tagesmotto „Mediale Teilhabe im Fokus“. Den **Preis des Bildungszentrums BürgerMedien** für herausragende ehrenamtliche Leistungen erhielt in diesem Jahr das Team des Wormser Montagsmagazins, das schon seit 1989 nicht nur eine wöchentliche Sendung, sondern auch viele Liveübertragungen von Wormser Ereignissen verantwortet. Geehrt wurde in Ingelheim damit auch die 76-jährige Lokaljournalistin Margit Knab, die über viele Jahre das bekannteste Gesicht des Montagsmagazins war.

Gute Gespräche und viele Informationen bot die **11. TechKon** (Technikkonferenz der OK in RLP), die auch digital am 16. Mai 2020 durchgeführt wurde. Über 14 **technisch Interessierte** nahmen an der Veranstaltung teil, die vom Bildungszentrum BürgerMedien in Kooperation mit dem Landesverband Offene Kanäle in RLP organisiert wurde.

Das Bildungszentrum BürgerMedien ist auch Kooperationspartner und unterstützt die **Woche der Medienkompetenz** mit zahlreichen Veranstaltungen. Die erste Aktionswoche hat vom 22. bis 28. Juni 2020 in Rheinland-Pfalz stattgefunden. Digitale Medien und die Chancen des Onlinelernens standen im Jahr der Corona-Pandemie im Mittelpunkt des Veranstaltungsprogramms.

Das Bildungszentrum BürgerMedien hat seit dem Sommer 2020 monatlich sogenannte **DOKtreffs (Digitale OK-Treffen)** angeboten: siehe dazu TOP 4.

Malu Dreyer (Ministerpräsidentin RLP) und **Albrecht Bähr** (Vorsitzender der Versammlung der Medienanstalt RLP | BZBM-Vorsitzender) waren als **Interviewgäste bei OK54 Bürgerrundfunk zum Thema „Regionale & lokale Medien in RLP“** eingeladen. Die lokalen Medienlandschaften stehen unter Druck: Es fehlen Werbeeinnahmen bei privaten Anbietern, besonders während der Corona-Krise. Ehrenamtlich betriebene Offene Kanäle ergänzen die lokalen Medienangebote in Rheinland-Pfalz seit Mitte der 80er Jahre. In Zeiten von Corona haben die Bürgermedien viele neue Angebote geschaffen und eine wichtige Rolle eingenommen. Für die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer ein Beweis dafür, dass die gegenseitige Ergänzung in Rheinland-Pfalz gut funktioniert. Der BZBM-Vorsitzende Albrecht Bähr ist ebenfalls sehr beeindruckt vom vielschichtigen Engagement der Bürgermedienmacher*innen in Rheinland-Pfalz.

2.2 Baden-Württemberg (NKL)

In Baden-Württemberg arbeiten **neun Freie Radios (NKL)** mit dem BZBM zusammen. Das Bildungszentrum BürgerMedien ist für die Radios der Ansprechpartner im Bereich der Qualifizierung und der Bildungsarbeit. Im Jahr 2020 wurden durch das BZBM insgesamt **75 Seminare** durchgeführt, an denen **449 Personen** teilgenommen haben.

Als größte Herausforderung für die Freien Radios war der **Umstieg von Präsenzveranstaltungen auf digitale Online-Angebote**. Nahezu jedes Freie Radio hat den Umstieg mit Bravour gemeistert und insgesamt wurden 26 Veranstaltungen als reine Online-Seminare für Baden-Württemberg angeboten

Durch die Möglichkeiten von Videokonferenzen war der **informelle Austausch** zwischen den Ausbildungsbeauftragten der Freien Radios und dem BZBM noch nie so intensiv wie 2020. Wöchentlich wurden die Ansprechpartner*innen kontaktiert, um die nichtkommerziellen Radios bestmöglich bei dem Umstieg von Präsenzveranstaltungen auf digitale Angebote zu begleiten.

2.3 Hessen (MOK / NKL)

In den vier **Medienprojektzentren Offener Kanal (MOK)** wurden 2020 insgesamt **18 Seminare** durchgeführt, während in den sieben hessischen **Freien Radios (NKL)** insgesamt **20 Seminare** realisiert wurden. Das BZBM ist - wie in Baden-Württemberg auch - für die Radios der Ansprechpartner im Bereich der Qualifizierung und der Bildungsarbeit. Auch für Hessen war der informelle Austausch im Jahr 2020 aufgrund der Möglichkeit von Videokonferenz intensiver als in den Jahren zuvor. **Monatliche BZBMmeetings** haben als Netzwerktreffen der Freien Radios in Hessen stattgefunden. Es wurde diskutiert, wie sich die Freien Radios aktuell positionieren können und wie der Austausch untereinander besser vernetzt werden kann.

2.4 Region Ostbelgien

Die Region Ostbelgien hat im 2020 keine Seminare durchgeführt. Der OK wurde aufgelöst und die neue Internetplattform für Bürger*innen in das Medienzentrum integriert. Das BZBM hat diesen Prozess intensiv begleitet.

2.5 Stadt Ludwigshafen

Die Stadt Ludwigshafen hat 2020 keine Seminare durchgeführt.

3. Projekte & Veranstaltungen

Neben der Organisation und Koordinierung der Bildungsangebote werden vom BZBM in Kooperation mit Partnern unterschiedliche Projekte und Aktionen realisiert, die zur Stärkung der Bürgermedien beitragen.

3.1 Zukunftswerkstatt Bürgermedien

Das BZBM hat in Zusammenarbeit mit dem Landesverband für Offene Kanäle eine zweitägige Zukunftswerkstatt mit 20 Teilnehmer*innen organisiert. Neben hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Medienanstalt, Vorstandsmitgliedern der Offenen Kanäle waren auch Produzent*innen eingeladen, um sich gemeinsam Gedanken zu machen, was die Erwartungen und Prognosen über die zukünftige Infrastruktur und gesellschaftliche Einbindung der OKs sind. Es wurde dort diskutiert und beraten und die verschiedenen Modelle in RLP dargestellt und Lösungsmöglichkeiten entwickelt.

3.2 TechKon

Zum 12. Mal fand die technische Konferenz Offener Kanäle statt. Kommunikation, Wissens- und Erfahrungsaustausch – all das sind wichtige Merkmale der TechKon. Doch persönliche Treffen waren nicht möglich und so trafen sich die Technik-Interessierten am Samstag, den 16. Mai 2020, zu einer Web-Konferenz. Gemeinsam sprachen sie u.a. über neueste Entwicklungen bei der HD-Übertragung und technische Lösungen sowie Konzepte zu Liveübertragungen in der Corona-Krise.

Über die Themen gemeinsame Anschaffungen zu einer Liveübertragungseinheit oder Remotekameras diskutierten die Teilnehmenden lange. Ziel ist es nun, zunächst ein Konzept zu erstellen, Voraussetzungen für eine Liveübertragung gegeben sein müssen und welche Kosten dafür anfallen.

3.3 Filmcamp Südwest – Animationsfilm

Das **Filmcamp Südwest** ist ein Intensivtraining für junge Filmemacher*innen und Filmschaffende aus Rheinland-Pfalz, Hessen sowie der Metropolregion Rhein-Neckar und wird jedes Jahr angeboten. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der **Film Commission Nordbaden** und dem Bildungszentrum BürgerMedien e.V. (BZBM).

Aufgrund der Corona-Beschränkungen wurde das Filmcamp Südwest 2020 als Online-Seminar mit drei Sessions von jeweils 2 Std. angeboten. Das **Schwerpunktthema** lautete diesmal: „**Animationsfilm – vom Storyboard bis hin zum Compositing**: Warum dauert Animation so lange? Wir tauchen ein in die unterschiedlichen Arbeitsschritte – vom Storyboard bis hin zum Compositing.“

Die **Regisseurin und Animationskünstlerin Kiana Naghshineh** gewährte einen Einblick in den Entstehungsprozess ihres Films „Augenblicke – a blink of an eye“ als Fallbeispiel. In der zweiten Session haben die Teilnehmer*innen einen Überblick darüber erhalten, wie sich der Prozess bei verschiedenen Animationstechniken unterscheidet und welche Tools man verwenden kann. Zeichentrick, Stop-Motion und 3D-Animation wurden thematisiert. In einer dritten Session wurden eigene Ideen der Teilnehmer*innen gemeinsam besprochen und in der Runde präsentiert.

3.4 FSJ-Training

Im September eines jeden Jahres werden die FSJ-Stelleninhaber*innen mehrere Tage in Mainz auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Durch die Pandemie wurde das Training 2020 komplett neu konzipiert und als Videokonferenz und Präsenz durchgeführt. Neben Onlineschulungen, Video Tutorials und Livepräsentationen aus dem Studio, mussten Teilnehmer*innen anschließend unter Zeitdruck an ihren Standorten kleine Beiträge filmen und schneiden. Diese wurden dann gemeinsam gesichtet und analysiert.

3.5 Zeugen der Zeit – das waren wir!

Das Bildungszentrum BürgerMedien hat in Kooperation mit ehrenamtlichen Produzenten aus unterschiedlichen OK-Standorten das **Projekt „Zeugen der Zeit – das waren wir!“** als neue Sendereihe konzipiert. Die Zielgruppe des Projektes sind Menschen im Sendegebiet der Offenen Kanäle, die interessante Geschichten aus dem persönlichen Leben erzählen können. Bedeutsame Stories aus der rheinland-pfälzischen Vergangenheit wurden in redaktionellen Teams recherchiert und filmisch als neues Sendeformat umgesetzt. Im Jahr 2020 konnte das Projekt nicht mehr intensiv weitergeführt werden, trotzdem wurde die Folge „Die Wirtin vom Narrenstübchen“ produziert. Seit dem Januar 1956 arbeitet sie im Kurpfälzer Narrenstübchen und ist weit über die Grenzen Speyers bekannt: Inge Fleischmann hat viel in ihrer Weinstube erlebt.

In der 9. Ausgabe des Fernsehformats „Zeugen der Zeit – das waren wir!“ spricht die Gastronomin aus Leidenschaft über ihre Stammkundschaft und über Prominenz, über Ihre Erlebnisse in 65 Jahren. Der 20minütige Beitrag wird am 11. Dezember 2020 um 16.55 Uhr erstmals bei rheinOKal Speyer in der Region zu sehen sein, also kurz vor Inge Fleischmanns Geburtstag. Der Film, bei dem zwei Auszubildende des OK Speyer/BZBM sowie Ehrenamtliche aus Mainz und Kaiserslautern mitgearbeitet haben, wird über die rheinland-pfälzischen Bürgermedien landesweit ausgestrahlt.

3.6 Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz

Das **Bühnenprogramm** des 15. Demokratie-Tags in Ingelheim wurde von einem Team vom OK:TV Mainz **gefilmt und live gestreamt**. Neun Bürgermedienplattformen haben die Veranstaltung übertragen und das BZBM hat die Aktion unterstützt. Der 15. Demokratie-Tag hat in diesem Jahr erstmals in hybrider Form über einen Zeitraum von drei Tagen stattgefunden. Los ging es am 4. November 2020 mit einem Bühnenprogramm aus Ingelheim/Rhein, das in Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal OK:TV Mainz als Live-Stream verbreitet wurde. Realisiert wurde die Übertragung von einem Team um Lasse Riegel (OK:TV Mainz) und Lukas Hofmann (ex-BZBM-Auszubildender), Ehrenamtlichen und Auszubildenden von den Standorten Mainz und Koblenz. Der Live-Stream war nicht nur landesweit in den Sendeprogrammen von allen Offenen Kanälen zu sehen, sondern auch auf der Webseite des Demokratie-Tags RLP und auf verschiedenen Social-Media-Kanälen.

3.7 Ausbildung Mediengestalter*innen Bild und Ton

Die Bürgermedien können junge Menschen in besonderem Maße für die mediale Berufswelt qualifizieren und vorbereiten. Dabei profitiert nicht nur der jeweilige Jugendliche oder der zukünftige Arbeitgeber davon, sondern auch die Bürgermedien haben einen Vorteil von dem Wissenstransfer. Hierbei spielt die **Ausbildung zum/zur Mediengestalter*in** eine wichtige Rolle, die an verschiedenen rheinland-pfälzischen OK -Standorten etabliert sind. Durch die Medienanstalt Rheinland-Pfalz werden seit 2002 Mediengestalter*innen an mittlerweile fünf Ausbildungsstandorten erfolgreich ausgebildet.

Im März 2017 hat das BZBM einen Projektantrag an die Vollmerstiftung, eine lokale Stiftung in Speyer, zur Finanzierung von zwei Ausbildungsplätzen zum Mediengestalter Bild und Ton gestellt, der Ende Mai 2017 genehmigt wurde. Im darauffolgenden Monat wurden beide Stellen ausgeschrieben. Seit September 2017 werden zwei junge Männer am Standort Speyer zum Mediengestalter ausgebildet. Die Ausbildung wird von einem Referenten der Medienanstalt Rheinland-Pfalz und durch den Referenten des BZBM gewährleistet. Das BZBM wird bei diesem Ausbildungsprojekt durch die Medienanstalt Rheinland-Pfalz organisatorisch und personell unterstützt.

Im Jahr 2020 waren beide Auszubildende in unterschiedliche Projekte involviert und konnten ihre Ausbildung im Frühsommer 2020 erfolgreich beenden.

4. Innovativ & Neu

4.1 Konferenzsysteme, Kollaborationstools und Online-Seminare

Was vor der Krise angeblich nicht praktikabel oder technisch umsetzbar war, wurde plötzlich ganz automatisch in den Arbeitsalltag integriert. Ob privat oder beruflich, die Menschen mussten sich mit der Welt der Videochats vertraut machen. Online-Seminare sind wie Pilze aus dem Boden geschossen und

meistens wurden kostenlose Abonnements abgeschlossen, denn in Zeiten der Corona-Krise ist die Nutzung von Kommunikationssoftware eine sehr gute Möglichkeit Kontakt mit der Familie oder mit Kunden zu halten. Die meisten Anbieter*innen sind rein technisch gesehen zufriedenstellend funktionstüchtig, aber oftmals wurden dabei die Datensparsamkeit und die DSGVO-Anforderungen außer Acht gelassen. Bei kostenlosen Abonnements zahlt man mit den Daten, die an Dritte ungefragt weitergeleitet werden. Für die Auswahl und Verwendung geeigneter Software wurden vom BZBM deshalb folgende Kriterien als wichtige Voraussetzungen festgelegt:

- open source
- datenschutzfreundlich und DSGVO-konform
- encrypted
- datensparsam
- browserbasiert
- deutsche Serverstruktur
- überschaubare Kosten
- funktional mit ggf. kleineren Abstrichen bei Spezialfunktionen

Anhand der Kriterien wurden die drei Tools **BZBMmeeting**, der **BZBM-Online-Seminar-Server** und die **BZBM-Cloud** getestet und auf eigenen Servern installiert.

BZBMmeeting basierend auf Jitsi Meet ist speziell für Bürgermedien eingerichtet worden. Das Angebot wird vom Bildungszentrum BürgerMedien für alle BZBM-Partnereinrichtungen bereitgestellt und von der IT-Firma „aw-consultancy“ installiert und gehostet. Jitsi Meet ist eine vollständig verschlüsselte, aus Open-Source-Software bestehende Videokonferenzlösung, die von allen BZBM-Partnereinrichtungen kostenlos verwendet werden kann. Zur Nutzung werden Login-Daten benötigt. Diese eigens für das BZBM eingerichtete Jitsi-Instanz ist datenschutzfreundlich und nutzt nicht die Google STUN-Server.

Der **BZBM-Online-Seminar-Server** basierend auf BigBlueButton wurde speziell für Online-Seminare auf eigener BZBM-Serverstruktur ebenfalls durch „aw-consultancy“ eingerichtet. BigBlueButton ist ein browserbasiertes OpenSource-Tool für Videokonferenzen und virtuelle Klassenräume. Es bietet den Leistungsumfang bekannter kommerzieller Lösungen, sorgt aber für mehr Datenschutz und Sicherheit. Teilnehmende können hier Webcam, Bildschirm und/oder Mikrofon teilen oder auch einfach einer Präsentation folgen. Zum Teilen von Kamera/Bildschirm/Mikrofon wird ein Webbrowser benötigt, der den offenen Standard "WebRTC" unterstützt. Das funktioniert zum Beispiel mit den aktuellen Versionen von Firefox, Firefox ESR und Ungoogled Chromium am besten. Alle BZBM-Partnereinrichtungen haben einen eigenen Zugang erhalten und nahezu alle BZBM-Seminare werden mit dem BZBM-Online-Seminar-Server durchgeführt.

BZBM-Cloud ist die Open-Source-Software zur Synchronisierung und Freigabe von Dateien, als Alternative zu Anbietern wie „Dropbox“ oder „WeTransfer“. BZBM-Cloud basiert auf Nextcloud und bietet eine sichere und kompatible Lösung für die Dateisynchronisierung und -freigabe auf Servern, die lokal vom BZBM eingerichtet wurden. Auch zur BZBM-Cloud haben BZBM-Projekt- und Kooperationspartner*innen einen Zugang erhalten bzw. können sich durch das Versenden externer Links Daten und Informationen bequem und schnell herunterladen.

Parallel zu der Einführung der neuen Videokonferenzsoftware wurden mehrere digitale **Spezialseminare** zu den Themen „**Online-Seminare entwickeln, planen und umsetzen**“ bzw. „**Online-Seminare entwickeln am Beispielthema Radio-Jingles**“ für den Bereich Fernsehen bzw. Radio länderübergreifend angeboten. Dadurch wurde der Umstieg von reinen Präsenzveranstaltungen auf Online-Angebote erleichtert und begleitet.

4.2 DOKtreff – Digitales OK-Treffen

Die Corona-Krise hat alle Akteure in Offenen Kanälen beflügelt. Noch nie hat es so viele kreative Ideen gegeben, noch nie wurden so viele Aktionen an den Standorten umgesetzt und endlich scheint die Digitalisierung auch ordentlich in Fahrt zu kommen. Damit die interessanten Ideen, Tipps und Empfehlungen nicht versanden, hat das Bildungszentrum BürgerMedien ein **digitales Online-Format** konzipiert. Die neuen **DOKtreff-Veranstaltungen** richten sich an alle ehrenamtlichen OK-Aktiven und an diejenigen, die es zukünftig werden wollen. **Jeden Monat** werden von 17:30 - 18:30 Uhr jeweils drei konkrete Ideen, Projekte oder Aktionen präsentiert. Die **Dokumentation** der bisherigen DOKtreff-Veranstaltungen ist **auf der Webseite des BZBM abrufbar**. 2020 wurden **12 DOKtreff-Veranstaltungen** durchgeführt an denen insgesamt **191 Interessierte** teilgenommen haben.

4.3 Livestreaming

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie hat sich die Systemrelevanz der Bürgermedien bemerkbar gemacht. So verfolgten ca. 5.000 User*innen eine Stadtratssitzung in Trier und über 10.000 User*innen haben während des „Lockdown“ an den **Gottesdiensten** aus dem Dom in Trier via Livestream teilgenommen. Eine ähnlich hohe Anzahl an interessierten Bürger*innen haben sich regelmäßig die **Pressekonferenzen und Interviews** zur Corona-Pandemie in den Mediatheken der Offenen Kanäle angesehen. Freie Radios in Baden-Württemberg kooperierten mit Institutionen und Projektpartnern und so konnte beispielsweise in Ulm ein **Autokino** mit Unterstützung von Radio free FM realisiert werden. Parallel zu den Livestreaming-Aktionen wurden **BZBM-Seminare** flankierend angeboten und das **technische Know-how** bzgl. Livestreaming in Form von Online-Seminaren vermittelt.

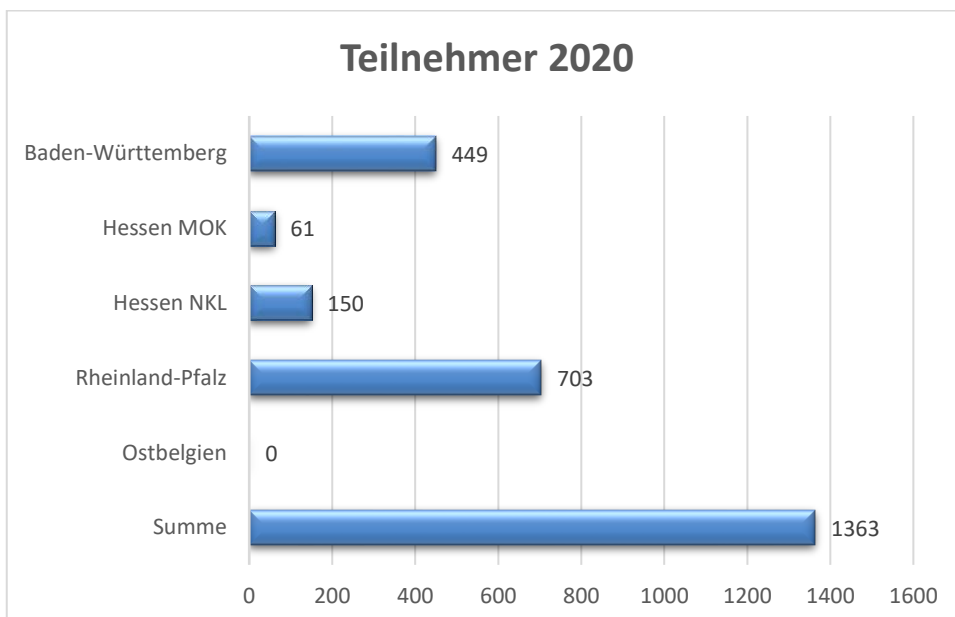
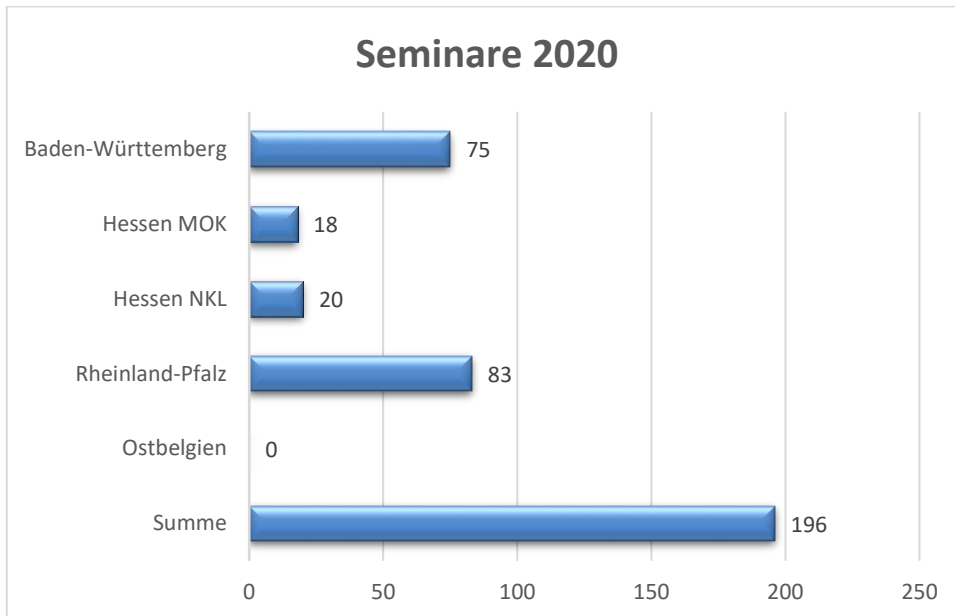
4.4 Relaunch der BZBM-Webseite

Parallel zum Start der Woche der Medienkompetenz wurde auch die neue **BZBM-Webseite frei geschaltet**. Die Webseite des Bildungszentrums BürgerMedien ist sehr funktional aber optisch und inhaltlich war ein Relaunch dringend nötig. Die **Zugriffszahlen** sind verhältnismäßig hoch und belaufen sich auf ca. **6000 Unique Visitors** bzw. **16.000 Besuche pro Monat**. Hinter der Oberfläche der Webseite ist eine **komplexe Seminardatenbank** und persönlicher **Log-In-Bereich für User*innen** verknüpft, über welchen die BZBM-Partnereinrichtungen ihre Angebote anmelden, die Seminare und Workshops verwalten und Einsicht in die eigenen Budgets haben. Nach Prüfung und Genehmigung der Seminare durch die BZBM-Geschäftsstelle sind diese anschließend auf der Webseite öffentlich abrufbar und Teilnehmer*innen können sich darüber online anmelden. Ziel der neuen Webseite war es, alle Inhalte auf das Notwendigste zu reduzieren und die Archivfunktion in den Backend-Bereich zu verlagern.

5. Ausblick 2021

1. Planung von Seminaren und Workshops, um Onlineseminare bzw. Hybridveranstaltungen durchzuführen.
2. Durchführung einer Online-Seminarreihe zum Thema „Fake News und Verschwörungsglauben“.
3. Fortführung der regelmäßigen digitalen länderübergreifenden Austauschtreffen.
4. Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur und Anpassung an die Bedürfnisse der BZBM-Partnereinrichtungen.

6. Statistik



Bildungszentrum BürgerMedien e.V. (BZBM)

Turmstraße 10
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 / 52 02 - 248
Telefax: 0621 / 52 02 - 243
E-Mail: info@bz-bm.de
Internet: www.bz-bm.de

Geschäftsstelle:

Christian Köllmer (Geschäftsführer)
Medienanstalt Rheinland-Pfalz
Telefon: 0621 / 52 02 - 187
E-Mail: koellmer@medienanstalt-rlp.de

Ronald Senft (stellv. Geschäftsführer)
Bildungszentrum BürgerMedien e.V.
Telefon: 0621 / 52 02 - 205
E-Mail: senft@medienanstalt-rlp.de

Claudia Binzer (Sachbearbeitung)
Anntraud Lochbaum (Buchhaltung)
Telefon: 0621 / 52 02 - 248
E-Mail: bzbm@medienanstalt-rlp.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Albrecht Bähr (Vorsitzender)
Dr. Carsten Rees (stellv. Vorsitzender)